



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

Teile es mit einem Freund!

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY





von Kenneth
Copenland



DAS EHRBARE LEBEN

Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus: Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn! Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottesfurcht geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.

(2. Petrus 1,1-4)

Selbst wenn das Wort nicht immer verwendet wird, wird Ehre im Alten und neuen Bund gelehrt. Die Verse aus dem 2. Petrusbrief sprechen von Gottes göttlicher Natur und Seinen Verheißungen, die von Seiner Ehre und Seinem Charakter erfüllt sind. Jesus sagte: „Ich und der Vater sind eins.“ (Johannes 10,30; 1. Johannes 5,7) Er ist das fleischgewordene WORT, und wie wir gesehen haben, sind Gott und sein WORT eins (Johannes 1,1-2,14).

In Psalm 26,8 sagt der Psalmist David: „HERR, ich liebe die Wohnung deines Hauses und den Wohnort deiner Herrlichkeit [im Englischen:

Deiner Ehre].“ Gott hat nicht nur Ehre und Integrität, er ist Ehre und Integrität. Es ist Sein Wesen. 1. Johannes 1,5 sagt: „[...] Gott ist Licht und gar keine Finsternis ist in ihm.“ In Ehre zu wandeln bedeutet also, wie Gott zu wandeln – im Licht zu wandeln, wie Er im Licht ist (1. Johannes 1,7). Ehre, Licht und Liebe sind Sein Charakter.

Unehrllichkeit, Lüge und Angst gehören zur Finsternis. Sie sind das Wesen und der Charakter von Gottes Feind, Satan. Wenn du Jesus als deinen Erlöser und HERRN annimmst, kommt Sein Geist, um in dir zu wohnen. Dein Körper wird zum Tempel des Heiligen Geistes, der in

dir wohnt, und du gehörest dir nicht selbst (1. Korinther 6,19-20). Du gehörest dem, der dich mit Seinem eigenen Blut von Tod, Hölle und Grab erlöst hat.

Wende dich ab von den alten Wegen deines früheren Herrn, dem Gott dieser Welt. Richte dein Herz auf Folgendes: „Jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpfeil der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.“ (Philipper 3,14)

Der Apostel Paulus sagt in 2. Korinther 4,2:

Wir haben [jenen] schändlichen Wegen (geheime Gedanken, Gefühle, Begierden und Hinterhältigkeit, die Methoden und Künste, die die Menschen aus Scham verbergen) abgeschworen; wir weigern uns, mit List und Tücke zu handeln oder das Wort Gottes zu verfälschen oder unehrlich zu behandeln, sondern wir sagen die Wahrheit offen (klar und offen). Und so empfehlen wir uns vor Gottes Angesicht und vor dem Gewissen eines jeden Menschen (übersetzt aus der Amplified Bible, Classic Edition).

Es geht nicht nur darum, sich zu weigern, auf den Wegen der Welt zu wandeln, sondern sich Gott zu nähern und von innen heraus als neue Schöpfung in Christus Jesus zu leben. Die alten Wege in deinem Leben sind tot und verschwunden, abgewaschen im Blut Jesu, und „siehe, Neues ist geworden“ (2. Korinther 5,17). Ehre Gott, indem du wie das neue Geschöpf lebst, zu dem Er dich gemacht hat.

Dein neues Leben in Christus besteht darin, in deinem wiedergeborenen Geist zu wandeln und sich von ihm leiten zu lassen – nicht von den selbstsüchtigen, manipulativen Wegen deines Fleisches (Galater 5,16). Denk daran, dass das Leben und die Natur Gottes jetzt in dir sind – in deinem Geist. Wenn du dich mit dem auferstandenen Herrn der Herrlichkeit und nicht mit der Welt identifizierst, wird dieses Leben in deinem Geist, deinem Willen, deinen Gefühlen und deinem Fleisch aufsteigen und herrschen.

Der Apostel Petrus spricht über einige der Werke des Fleisches – Dinge, die die Welt für „normal“ hält. In seinem ersten Brief sagt er: „Denn die vergangene Zeit ist genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, als ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und unerlaubten Götzendiensten. Hierbei befremdet sie, dass ihr nicht mehr mitlaufft in demselben Strom der Heillosigkeit, und sie lästern.“ (1. Petrus 4,3-4)

In göttlicher Ehre zu wandeln, ist genau das Gegenteil. Das Wörterbuch definiert es als „mit einem ausgeprägten Sinn für ethisches Verhalten“ zu leben. Es wird oft verwendet, um sich darauf zu beziehen, sein Wort als Garantie zu geben.

Ehre ist also „persönliche Integrität“ oder „das Festhalten an moralischen und ethischen

Prinzipien“. Worte, die sie beschreiben, sind „aufrecht, ehrlich, rechtschaffen, tugendhaft, ehrenhaft“. Ein hebräisches Wort für Ehre ist *kābôd*. Es bedeutet „Ehre; Ruhm; große Menge; Vielzahl; Reichtum; Ansehen [Majestät]; Pracht“.

Ehre und Ehrlichkeit werden in der Bibel oft verwendet, um den Charakter eines Menschen zu beschreiben, der den HERRN fürchtet. In Lukas 8,15 zum Beispiel erklärte Jesus seinen Jüngern die Bedeutung des Gleichnisses mit dem Sämann. Er sagte, der Same stehe für das WORT Gottes. Wenn es in ein „redliches [im Englischen: ehrliches] und gutes Herz“ gesät wird, in ein Herz, das „guter Boden“ ist, wird es der Hörer, „nachdem er es gehört hat, bewahren und mit Geduld Frucht bringen.“

Petrus sagte später in seinem Brief an die jüdischen Gläubigen in Kleinasien: „Geliebte, ich ermahne euch als Beisassen und Fremdlinge, dass ihr euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten, enthaltet, und führt euren Wandel unter den Nationen gut [im Englischen: ehrlich], damit sie, worin sie gegen euch als Übeltäter reden, aus den guten Werken, die sie anschauen, Gott verherrlichen am Tage der Heimsuchung.“ (1. Petrus 2,11-12)

Nach der Auferstehung Jesu riefen Seine Jünger alle Gläubigen zusammen und wählten sieben Männer aus, die einen ehrlichen Ruf hatten und voll des Heiligen Geistes und Weisheit waren. Sie sollten die Tische bedienen und sich um die Witwen kümmern, damit die Mitarbeiter des Dienstes mehr Zeit mit dem WORT und dem Gebet verbringen konnten (Apostelgeschichte 6, 3-4). An ihrem Beispiel können wir erkennen, dass diejenigen, die in der Gemeinde dienen, ehrlich, ehrenhaft und ein gutes Vorbild für andere sein sollten.

Sprüche 9,10 sagt: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang.“ Das Wort Furcht in diesem Vers ist das hebräische Wort *yir'âh*, das in erster Linie „Ehrfurcht“ bedeutet. Weil ich im Bund mit Gott stehe, habe ich Ehrfurcht vor Ihm. Ich setze alles daran, ihn zu ehren. Und weil Er einen Bund mit mir hat, gibt Er sich noch mehr Mühe, mich zu ehren.

Als Gott den Bund mit Abraham schloss, wurde Er El Shaddai Abraham – der allmächtige Gott Abrahams – oder der von Abraham geborene Gott – Seiner Nachkommen (1. Mose 26,4). Gott ehrte Seinen Bund mit Abraham. Als Erlöser kam Er herab und wurde von einer Frau geboren, aus dem Bund, der zur Rettung der Menschheit geschlossen wurde (1. Mose 22,18). Das fleischgewordene WORT, von Abraham geboren, ehrte Seinen Vater, indem Er Sich mit der von Schuld, Sünde, Krankheit und Angst geplagten Menschheit im Bund verband, und erhielt den Namen Jesus (aus

dem Hebräischen übersetzt: Jehova ist Rettung, Befreier von Nazareth, Ben-Adam oder der Menschensohn).

Die gegenseitige Ehrung ebnete den Weg für die Manifestation des Gesamtplans vom Vater, der vollständigen Erlösung aller Menschen für alle Zeiten, die von Gott seit Anbeginn der Welt geplant und vollendet wurde (Matthäus 25,34; Hebräer 4,3; Offenbarung 13,8). Sein ewiger Plan hat den Menschen für immer aus dem Griff seines widerrechtlichen Stiefvaters, Satan, befreit.

Den Bund ehren

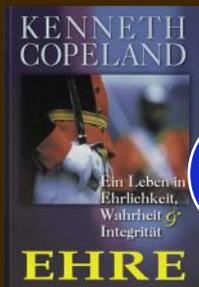
Was muss ich tun, um diesen herrlichen und mächtigen Bund zu ehren, der mit dem kostbaren Blut des Lammes Gottes geschlossen und für immer besiegelt wurde? Gott, der Schöpfer des Universums, hat mich geehrt, indem Er mich Sein Kind nannte (Johannes 1,12), und Jesus, der auferstandene HERR von allen, ehrt mich, indem Er mich Seinen Blutsbruder nennt (Hebräer 2,11).

Wie soll ich mich also nennen?

Erstens erneuere ich mein Denken durch das, was Gott in Seinem WORT sagt, dass ich bin. Ich ehre Ihn, indem ich dem neuen Bund zustimme, und bekunde, dass ich ein wiedergeborenes Kind des lebendigen Gottes bin, dessen Leben und Natur in mir ist (Johannes 1,12; Galater 5,22). Gemäß Epheser 3, wurde die ganze Familie Gottes im Himmel und auf Erden nach Ihm benannt (Verse 14-15). Ich bin in Ihm und Er ist in mir; und mit Ihm bin ich ein Miterbe von allem, was Ihm gehört (Römer 8,17). Ich bezeichne mich als nach seinem Bild und Gleichnis neu geschaffen, mit seinem Geist erfüllt (Johannes 14,17) und zu seiner Gerechtigkeit gemacht (1. Korinther 1,30). Ich sage, ich bin mehr als ein Überwinder durch Ihn, der mich liebt (Römer 8,37). Ich bezeichne mich als mit Ihm in der Himmelswelt sitzend in Christus Jesus (Epheser 2,6).

Ich ehre Jesus, meinen Stellvertreter im Bund am Kreuz. Ich wurde mit Ihm gekreuzigt. Ich bin gestorben und mein Leben ist verborgen mit Christus in Gott (Kolosser 3,3). Ich bin in Ihm und Er ist in mir – in Ewigkeit. Galater 2,20 sagt: „Und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“

Als du Jesus in der neuen Geburt dein Leben übergabst, hast du Ihm Ehre und Ehrfurcht erwiesen, indem du die frohe Botschaft geglaubt hast, dass der allmächtige Gott selbst dich in den ewigen Blutbund mit Ihm einlädt. Du hast mit deinen Worten anerkannt, dass Er für deine Sünden starb und für dich von den Toten auferstanden



€10

EHRE - EIN LEBEN IN EHRlichkeit, WAHRheit & INTEGRität

Wenn wir Gott, Seinen Sohn und Sein Wort ehren, dann wird Er uns mit allem ehren, was Er aus dem Reichtum Seiner Fülle zur Verfügung hat. Seine Ehre wird uns ehren und hochheben. Ein starkes Buch!



€2

DER BLUTBUND

Als du wiedergeboren wurdest, bist du in einen unauflösbaren Bund der Gnade mit Gott hineingekommen. Durch ihn hat Er uns als Familie Gottes mit Seinen überaus großen und kostbaren Verheißungen begünstigt und beschenkt. Wir haben eine geheime Waffe bekommen, die uns unbezwingbar macht!



€6

VOM HIMMEL HÖREN

Finde die Antworten, die du brauchst. Diese bibelfundierte Studie wird dich in die Richtung führen, die Gott für dich vorgesehen hat, damit du zuversichtlich vom Himmel hören und die Antwort finden kannst, die du brauchst. Baue ein Leben auf, das von Gott hört, von Ihm bewegt wird und dein Feuer neu entfachen wird!



Entdecke viele
weitere Bücher auf
www.shalom-verlag.de

ist (Römer 10,9-10). Du gehörst dir nicht mehr selbst. Du wurdest für einen hohen Preis erkaufte - das ewige Blut des makellosen Lammes Gottes (1. Korinther 6,20). Er hat Seinen Vater geehrt, indem Er das Bundesopfer wurde, damit du in Ihm zu einem neuen Geschöpf werden konntest (Johannes 8,49;2. Korinther 5,17).

Der Vater hat Seine Söhne und Töchter, die Gemeinde, die „Säule und Fundament der Wahrheit“ (1. Timotheus 3,15), weiter geehrt, damit sie die mannigfaltige Weisheit Gottes offenbaren: „Damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben wird.“ (Epheser 3,10)

Gott hat uns Seinen eigenen Glauben gegeben (Markus 11,22), damit wir auf der Erde herrschen können. Sein gesamtes Königreich funktioniert durch den Glauben. Wir kommen durch den Glauben mit dem Vater in Verbindung, indem wir die ewigen Wahrheiten der Blutsbünde ehren, die Er mit den Menschen geschlossen hat.

Der Glaube ehrt und glaubt an die Integrität und Wahrheit von Gottes WORT und vertraut Ihm genug, um nach dem WORT zu handeln, unabhängig davon, wie die Umstände aussehen, sich anfühlen oder zu sein scheinen. Gott ehrt uns dann, wenn wir Ihn durch unseren Glauben an Sein WORT ehren, indem Er es durch die darauffolgenden Zeichen manifestiert und bestätigt.

Wenn du dich entscheidest, Gott zu ehren, kommt Seine Kraft für dich zum Einsatz. Es gibt keine Kraft auf Erden, die mit der Macht seiner Liebe mithalten kann. Es ist dieselbe schöpferische, transformierende Kraft, die dieses Universum mit Lichtgeschwindigkeit ins Leben gerufen und dich jetzt mit Geist, Seele und Leib aus der Hand des Satans befreit hat.

Wenn du Gott vertraust und gehorsam bist, Ihn zu ehren, indem du tust, was Er sagt, dann wird die Macht der Ehre Gottes dich davor bewahren, ein zweites Mal geschlagen zu werden. Wenn du im Vertrauen und mit der Standhaftigkeit des Glaubens die andere Wange hinhältst!

Keine Menschenfurcht mehr

Den HERRN zu ehren und in dieser Ehre vor ihm zu wandeln, nimmt uns die Angst vor Menschen, Regierungen oder allem anderen, was der Teufel hat - oder zu haben glaubt. Wir sitzen mit dem HERRN in der Himmelswelt, weit über Gewalten und Mächten und den Herrschern dieser Welt (Epheser 2,6). Durch den Glauben können wir uns ungehindert bewegen und wirken, bedeckt durch das Blut Jesu und durch die Kraft und Salbung Gottes. Psalm 118,6 sagt: „Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mir tun?“

Diese mächtigen Prinzipien waren im

Leben von Daniel und Joseph im Alten Bund am Werk. Sie waren Männer, die in Ehre und Integrität lebten und Gott bis zur Gefährdung ihres eigenen Lebens ehrten. Beide weigerten sich, dem Diktat der Gottlosen zu beugen oder die Wahrheit zu verraten. Sie entschieden sich stattdessen, Gott und Sein WORT zu ehren.

Gott und Seinem WORT Ehrfurcht und Ehre zu erweisen, qualifiziert uns dazu, im Schutz des Allerhöchsten zu wohnen, „dessen Macht kein Feind widerstehen kann“ (Psalm 91,1 - in einer englischen Übersetzung). Alle Schutzmaßnahmen, die in Psalm 91 versprochen werden, hängen von der Macht ab, die wir haben, wenn wir in der verborgenen Stätte bei Ihm wohnen.

Beachte, dass Psalm 91,9-12 sagt:

Denn du hast gesagt: »Der HERR ist meine Zuflucht!«; du hast den Höchsten zu deiner Wohnung gesetzt; so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt. Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen. Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Vers 14 sichert dem Gläubigen zu: „Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten.“ Der Schöpfer des Himmels und der Erde selbst hat demjenigen, der ihn liebt und ihm gehorsam ist, einen blutigen Eid geschworen, der ihn ehrt.

Gott hat Seine Söhne und Töchter mit dem großartigen Privileg geehrt, Seinen eigenen Glauben einzusetzen und Seine Worte der Macht und Herrschaft auf der Erde zu sprechen. Wir ehren ihn als seine Botschafter oder Gesandten, indem wir über seine ewigen Verheißungen meditieren und unseren Mund damit füllen. Wenn wir sie im Glauben aussprechen, aktivieren wir die Kraft in ihnen, um sie zu verwirklichen. Der Apostel Paulus wusste das. Er sagte: „Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben - nach dem, was geschrieben steht: »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet« -, so glauben auch wir, darum reden wir auch.“ (2. Korinther 4,13)

Erinnere dich daran, dass du kein alter Sünder mehr bist, sondern ein Kind des Allmächtigen (2. Korinther 6,18), das von ihm geehrt und mit dem König der Könige und dem Herrn der Herren selbst überreichlich beschenkt wird. Sieh dich selbst in der Position, in die Er dich erhoben hat - dass du in den himmlischen Örtern sitzt und im Reich des Lichts wohnst - weit über den Herrschern der Finsternis dieser Welt (Epheser 1,21).

Wir haben weit unter dem gelebt, was wir wirklich sind. Aber nicht länger! Sieh zu, dass du deinen himmlischen Vater ehrst. Ehre Ihn, indem du Seine Worte in deinen Mund nimmst. Sage, was Er über dich sagt. ♣



von Gloria
Copeland



DIE MACHT DES WORTES FREISETZEN

Ken und ich haben gelernt, dass wir es uns nie leisten können, geistlich einfach nur so vor uns hinzuleben und uns auf dem Erfolgserlebnis der Vergangenheit auszuruhen. Wenn wir das täten, würden wir nicht länger Fortschritte machen, und schon bald würden wir uns rückwärts bewegen. Wir würden Boden verlieren.

1977 beschloss ich, dass ich mir das nie passieren würde. Ken und ich standen zu dem Zeitpunkt bereits zehn Jahre im Dienst für den Herrn und Gott hatte uns im Überfluss gesegnet. Wir fühlten uns viel wohler als zu dem Zeitpunkt, an dem wir die Kraft des Wortes zum ersten Mal entdeckten. Unsere Bedürfnisse waren gestillt. Wir wohnten in einem schönen Haus, hatten gute Autos und schöne Kleider. Wir waren nicht bankrott und unsere Schulden waren bezahlt.

Folglich hatte ich begonnen, mich ein wenig zu entspannen. Ich lebte nicht in Sünde oder Rebellion, aber ich war im Vergleich zu

früher nicht mehr so eifrig, was das Wort Gottes betrifft. Ich hatte es anderen Dingen erlaubt, einen Teil der Zeit und Aufmerksamkeit zu stehlen, die ich einst Gott widmete.

Doch in diesem Jahr hörte ich eine Prophetie von Kenneth Hagin, die meine Einstellung veränderte. Er sprach davon, dass es Tage geben wird, an denen die „Menschen auf dieser Erde wie Gott leben, reden und handeln werden“. Diese Prophetie bezog sich auf Gläubige, die in der Kraft Gottes leben und eine Armee des Lichts auf der Erde werden würden. Kenneth Hagin sagte: „Viele von denen, die heute Abend hier sind, gehören zu dieser Armee. Auch du kannst dazugehören, wenn du es willst. Entscheide dich in deinem Herzen, dass du nicht faul bist, dass du nicht zurückweichen, etwas zurückhalten oder es aussitzen wirst. Sondern nimm dir vor, dich zu erheben und vorwärtszugehen und zu brennen.“

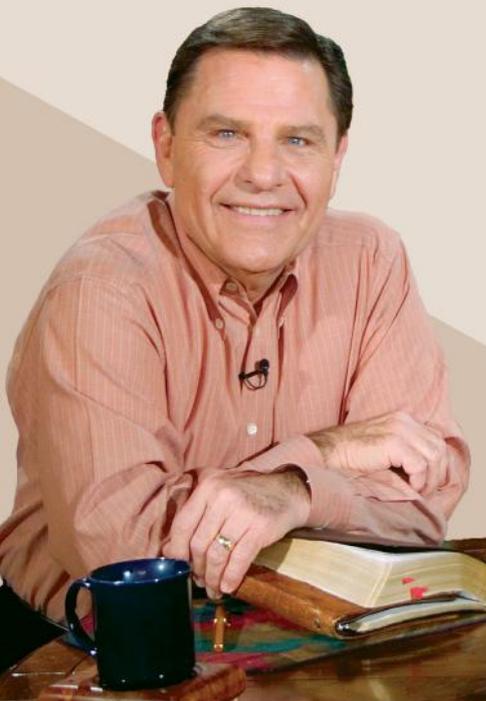
Als ich diese Worte hörte, überprüfte ich mein geistliches Leben

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSHEM
UNTERTITEL!**



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

und fand heraus, dass mein Verlangen nach dem Wort Gottes nicht mehr so stark war wie zuvor. Ich habe keine Ausreden dafür gefunden. Ich habe nicht versucht, mich zu rechtfertigen. Ich habe einfach auf die Eingebung des Heiligen Geistes gehört und meinen geistlichen Zustand ehrlich beurteilt.

Ich werde für immer froh sein, dass ich es getan habe. Hätte ich das nicht getan, wüsste ich nicht, wo ich heute stehen würde. Ich wäre sicher noch immer Christ. Aber ich würde nicht mehr so für den Herrn brennen, wie ich es jetzt tue, denn wenn du für den Herrn brennen willst, musst du eifrig sein, wenn es ums Wort geht. Du musst Gott immer den ersten Platz in deinem Leben geben.

Als Antwort auf die Warnung des Heiligen Geistes an diesem Tag traf ich einige Entscheidungen, die mein Leben veränderten. Ich entschloss mich, dass ich in der geistlichen Armee sein wollte, von der Kenneth Hagin sprach. Ich wollte aufstehen und wieder so brennen wie früher.

Nur eine von 24 Stunden

Wie habe ich also meinen Glauben wieder entfacht? Wie bei allem anderen in meinem Leben suchte ich den Rat Gottes. Ich fragte: „Herr, was kann ich tun? Wie kann ich mich wieder selbst entfachen?“

Damals war es mir nicht klar, aber heute glaube ich, dass ein Großteil meiner Zukunft von der Antwort auf diese Frage abhing. Ich benötigte in diesem Moment Gottes Weisheit, wenn ich auf Gottes leuchtenden Pfad bleiben und seinen Meisterplan erfüllen wollte. Und natürlich gab Er mir Seine Weisheit – genauso wie Er sie dir geben wird, wenn du Ihn darum bittest, denn die Bibel sagt: „Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.“ (Jakobus 1,5)

Als ich den Herrn fragte, wie es mir gelingen kann, wieder aufzustehen und erneut zu brennen, machte Er mir deutlich, dass ich jeden Tag eine der Predigten von John G. Lake lesen sollte. (Später haben wir diese Predigten in einem Buch veröffentlicht, aber damals waren es nur lose, vervielfältigte Kopien.) John G. Lake war ein mächtiger Mann Gottes, der einen göttlichen Geist der Herrschaft in sich trug. Je mehr ich seine Predigten las, desto mehr wurde ich von demselben Geist erfasst. Schon bald wurde ich mir der Macht Gottes auf eine neue und mächtige Weise bewusst und mein feuriger Eifer für das Wort Gottes erstrahlte wieder hell. Ein paar Jahre später sprach Kenneth Hagin dann noch eine Prophetie aus, die noch mehr Öl ins Feuer goss: „Verbringe deine Zeit nicht nur mit den natürlichen Dingen. Einige dieser Dinge sind legitim und es ist in Ordnung, sich eine gewisse Zeit damit zu beschäftigen, aber achte darauf, dass du deinem Geist Beachtung schenkst. Ermögliche deinem Geist, sich

vom Wort Gottes zu ernähren und mit dem himmlischen Vater Gemeinschaft zu haben. Baue dich in deinem heiligen Glauben auf, indem du im Geist betest. Dafür ist nicht viel Zeit nötig, eine oder zwei Stunden von 24. Gib Mir einfach den Zehnten deiner Zeit,‘ spricht der Herr ‚und alles wird gut für dich.‘ Dein Leben wird verändert werden. Es wird gestärkt werden und du wirst mächtig für Gott wirken können.“

Ich spürte, dass Gott zu mir sprach, als ich das hörte, und überlegte, ob ich jeden Tag eine oder zwei Stunden in Zungen beten sollte. Da ich zu dieser Zeit ein Angsthasen war, entschied ich mich für eine Stunde. Er ließ mir die Wahl, und so wählte ich die kürzeste Zeitspanne. Aber immerhin wurde ich mutig genug, mich zu einer Stunde zu verpflichten.

Danach stand ich jeden Morgen früher auf, um eine Stunde zu beten.

Als ich anfang, war es Winter, und wegen der Kälte musste ich wirklich mit meinem Körper kämpfen, um eine Stunde früher aufzustehen. Ich war müde, das Bett war warm und mein Körper rief: „Steh nicht auf! Draußen ist es zu dunkel und zu kalt. Schlaf noch ein wenig länger.“ Anfangs habe ich manchmal nachgegeben, aber ich habe durchgehalten, bis das frühe Aufstehen zum Beten für mich zu einer Lebensweise wurde.

Das war im Jahr 1982. Seitdem habe ich nicht mehr so viel geschlafen wie zuvor, aber ich habe das Leben mehr genossen. Und ich kann dir sagen, dass es mir gut geht. Nur Gott weiß, welchen enormen Einfluss das auf mein Leben hatte.

Es ist sicherlich keine Übertreibung zu sagen, dass ich glaube, dass diese eine Entscheidung mehr dazu beigetragen hat, mich mit dem Masterplan für mein Leben zu verbinden, als alles andere, was ich als geisterfüllte Gläubige getan habe. Es war eine einfache Entscheidung, aber sie war nicht leicht zu treffen. Mir macht es nichts aus, dir zu sagen, dass ich eine Weile darüber nachgedacht habe, bevor ich mich dazu entschlossen habe, denn ich mag es nicht, mich auf etwas festzulegen und dann einen Rückzieher zu machen. Ich ziehe es vor, die Kosten im Voraus zu kalkulieren und mich zu vergewissern, dass ich bereit bin, alles zu tun, was nötig ist, um meine Verpflichtungen zu erfüllen. (Gott hat mir natürlich die Gnade gegeben, um es zu tun. Er würde gerne dasselbe für dich tun!)

Hätte ich damals gewusst, was ich heute weiß, hätte ich diese Entscheidung ohne zu zögern getroffen. Rückblickend kann ich sehen, dass sie meine ganze Persönlichkeit verändert hat. Jeden Tag eine Stunde mit Gott zu verbringen, hat den Lauf meines Lebens verändert.

Dasselbe gilt für die Entscheidung, die ich 1977 getroffen habe, um meinen Eifer für den Herrn wieder zu entfachen, indem ich die



Ermögliche deinem Geist, sich vom Wort Gottes zu ernähren und mit dem himmlischen Vater Gemeinschaft zu haben. Baue dich in deinem heiligen Glauben auf, indem du im Geist betest. Dafür ist nicht viel Zeit nötig. — Kenneth Hagin

Predigten von John G. Lake las. Damals habe ich bislang nicht gepredigt. Ken war der Einzige in unserer Familie, der predigte, und ich fand das völlig in Ordnung. Ich hatte absolut keine Ambition, hinter der Kanzel zu stehen. Obwohl sich herausstellte, dass dies ein wichtiger Teil von Gottes Masterplan für mich war, hatte ich damals keine Ahnung davon.

Was wäre passiert, wenn ich diesen Eingebungen des Geistes nicht gehorcht hätte? Was wäre, wenn ich Gott nicht gehorcht und die Entscheidungen, meinen Hunger wieder zu entfachen und jeden Tag zu beten, nicht getroffen hätte?

Höchstwahrscheinlich hätte ich nie getan, was ich jetzt tue. Gott hätte mich vielleicht nicht zum Predigtamt berufen, da ich unvorbereitet gewesen wäre. Ich hätte einen großen Teil des Meisterplans Gottes für mein Leben verpasst. Entscheide dich jetzt, dass du dies in deinem Leben nie zulassen wirst. Nimm dir vor, immer mit solchen Eingebungen des Heiligen Geistes zu rechnen und sie nicht zu ignorieren, wenn sie kommen. Auch, wenn es im Moment ein hoher Preis ist, mach immer das, was Gott dir aufs Herz legt. Deine ganze Zukunft kann davon abhängen. Denke daran, dass es immer Gottes Bestreben ist, Seinen Plan in deinem Leben Wirklichkeit werden zu lassen. Gottes Wort wird dich aus Problemen befreien. Es wird scheinbar unmögliche Probleme lösen ... und es wird dich immer mit dem Meisterplan Gottes für dein Leben in Verbindung bringen.

Langfristig kostet es nichts, es zahlt sich aus

Wenn Gott dich anweist, etwas zu tun, das dich teuer zu stehen kommen könnte, zahlt es sich am Ende immer reichlich aus. Ken

und ich wissen das ganz genau. Als wir damit anfangen, Gott zu suchen und Seinem Wort zu gehorchen, trug Gott uns etwas auf, was uns damals praktisch undenkbar erschien. Er trug uns auf, unsere Schulden loszuwerden ... und schuldenfrei zu bleiben.

Ich werde es nie vergessen, als Er zum ersten Mal darüber zu uns sprach. Wir lebten in einem schäbigen Mietshaus in Tulsa, Oklahoma und kamen gerade so über die Runden. Aber wir verbrachten beide viel Zeit im Wort, weil wir wussten, dass wir es ohne Gottes übernatürliche Hilfe nicht schaffen würden. Ken und ich glaubten, dass Gott einen Weg bereiten würde, wenn wir Sein Wort nur wörtlich nehmen und tun würden, was Er zu uns sagt. Also durchforschten wir die Bibel täglich und erwarteten, dass Gott uns korrigieren und Anweisungen erteilen würde.

Als Er das tat, waren Seine Anweisungen ein Schock für uns. Ich las Römer 13,8 in der „Amplified Bible, Classic Edition.“ Dort steht sehr deutlich: „Bleibt schuldenfrei und seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr einander liebt.“

Ich dachte: „Keine Schulden machen? Wie sollen wir das jemals schaffen?“

Wir hatten immer noch einen Berg von Schulden aus unserer Vergangenheit, die an uns klebten, und in Anbetracht unseres mageren Einkommens zu dieser Zeit wusste ich nicht, wie wir das alles abbezahlen sollten. Ich fragte mich, ob Ken diesen Vers gelesen hatte. Er hatte ihn mir gegenüber nie erwähnt, also nahm ich an, dass er ihn nicht bemerkte. Offen gestanden wollte ich ihn auch nicht darauf aufmerksam machen, aber ich beschloss, es dennoch zu tun. Ich nahm meinen Mut zusammen, reichte ihm meine „Amplified Bible“ und wies ihn auf

Lebensübergabegebet

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlischer Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule

Ein himmlisches Leben führen

1

Als Gott am Anfang die Erde erschuf, wollte er, dass das Leben seines Volkes von seiner Güte erfüllt ist. (1. Mose 1:31)

2

Die Dinge veränderten sich auf der Erde, als Adam sündigte, aber Gottes Wille für Sein Volk blieb unverändert. (Maleachi 3:6)

3

Gott sagte seinem Volk schon unter dem Alten Bund, dass sie ein himmlisches Leben genießen können, wenn sie ihn und sein Wort an die erste Stelle setzen. (5. Mose 11:21)

4

Jesus hat im Neuen Testament zu uns gesagt, dass auch wir die Segnungen des Himmels auf Erden genießen können, wenn wir uns zu 100 % Gott hingeben. (Matthäus 6:33)

5

Gib dich Gott ganz hin, jage Ihm von ganzem Herzen nach und Er wird in deinem Leben Dinge tun, die dich überraschen werden. (2. Chronik 16:9)

“

*Jesus ist deine Lebenskraft!
Dein lebendiger Kontakt mit Ihm bestimmt deine geistlichen Resultate.*

”

Römer 13,8 hin. Als er den Vers las, waren wir uns beide einig, dass Gott durch diesen Vers zu uns sprach und zu uns sagte, dass wir uns nie wieder Geld leihen sollten.

Diese Offenbarung war zunächst ein Schlag für uns. Der Teufel fing sofort an, uns zu sagen, dass wir nie ein anständiges Haus haben würden, wenn wir uns kein Geld leihen würden. Wir dachten an den Dienst, zu dem Gott uns berufen hatte; und es schien, als ob dieser Dienst vorbei wäre, bevor er begonnen hatte, wenn wir diesem Vers gehorchen würden.

Wie sollten wir jemals die benötigte Ausrüstung für unseren Dienst kaufen, ohne uns etwas zu leihen? Wie sollten wir Büroräume und Fahrzeuge bezahlen, die wir benötigten, um durch das Land – und die Welt – zu reisen und das Evangelium zu verkünden? Ken betete bereits für ein Flugzeug. Unsere Träume waren zum Scheitern verurteilt, wenn wir das alles in bar bezahlen mussten. Wir konnten kaum unsere Lebensmitteleinkäufe in bar bezahlen.

Aber nach langer Diskussion beschlossen wir, dass es nur eine Möglichkeit gab. Wir hatten uns bereits Gott gegenüber verpflichtet, Seinem Wort zu gehorchen, koste es, was es wolle, und so beschlossen wir, uns nie wieder Geld zu leihen.

Natürlich wussten wir damals nicht, was wir heute wissen. Heute wissen wir, dass alles, was Gott uns zu tun aufträgt, zu unserem Besten ist. Auf lange Sicht ist Sein Weg immer höher als der Weg der Menschen. Auch, wenn er anfangs schwierig erscheint, wird er den größten Segen bringen. Wir erlebten die Erfüllung dieses Segens elf Monate später, als wir unsere Schulden vollständig abbezahlt hatten. Was wenige Monate zuvor noch unmöglich schien, wurde wahr. Wir waren tatsächlich schuldenfrei. Und Gott sei Dank, sind wir auch heute, mehr als 40 Jahre später, schuldenfrei.

Es hat uns auch an nichts gefehlt. Gott hat es uns ermöglicht, Häuser, Autos und Grundstücke zu kaufen, Dienstgebäude zu errichten, Ausrüstung im Wert von Millionen von Dollar und sogar Flugzeuge zu kaufen. Wir waren fast 50 Jahre lang im nationalen Fernsehen zu sehen, haben das Evangelium auf der ganzen Welt gepredigt und „Believer’s Voice of Victory“ international ausgestrahlt. Wenn wir etwas brauchen oder wollen, müssen wir keine Bank fragen, ob sie uns das Geld dafür gibt. Wir gehen einfach zu unserem himmlischen Vater, um zu sehen, was Er dazu zu sagen hat. Wenn Sein Wort sagt, dass wir es haben können, bitten wir Ihn darum. Dann tun wir, was die Bibel sagt: Wir glauben, dass wir es empfangen, und reden so, als ob wir es hätten (Markus 11,22-24).

Ich persönlich mag es, auf diese Weise Geschäfte zu machen, denn bei Gottes Buchhaltungssystem gibt es keine Grenzen. Seine Ressourcen sind unerschöpflich!

Ken und ich haben das vor 56 Jahren nicht erkannt. Wir haben nicht verstanden, dass Gott uns die Antwort auf unsere scheinbar unlösbaren finanziellen Probleme gab, als Er uns sagte, wir sollten aufhören, Geld zu leihen. Viele andere Menschen, die wir kannten, verstanden es auch nicht. Sie dachten, es sei eine kluge Sache, Geld zu leihen. Sie hielten es für eine großartige Idee.

Aber Gott wusste es besser. Das tut Er immer. 

von Melanie Henry



Die Kraft der Beharrlichkeit

Jay Scott genoss das harte Leben als Marinesoldat. Dennoch liebte er die Kochkünste seiner Mutter, wenn er im Heimaturlaub war. Sie war nicht nur eine großartige Köchin, sondern auch diejenige, die ihn sein ganzes Leben lang in die Gemeinde mitgenommen hatte.

Nicht, dass er es zu schätzen gewusst hätte.

Als Teenager hatte er den festen Entschluss gefasst, dass er als Erwachsener nie wieder in die Gemeinde gehen würde. Er hatte genug. Zumindest dachte er das.

Seltsamerweise fühlte er sich während des Trainingslagers zu den Gottesdiensten hingezogen.

Beim Essen der Leibspeise seiner Mutter gestand Jay etwas anderes ein. Sicher, sie hatte seinen Stiefvater geheiratet, der ein missbräuchlicher Alkoholiker war. Aber sie hatte ihrem Sohn auch mit ihrem Glauben an Gott geprägt.

Jay dachte an seinen Cousin, dessen Großvater Pastor war. „Würde der Enkel in den Dienst gehen?“ Kaum hatte er diesen Gedanken, hallten die Worte in ihm wider:

„Nein, das wird er nicht, aber du wirst Mein Wort predigen.“

Jay hatte diese Stimme niemals zuvor gehört, aber dennoch wusste er, wer gesprochen hatte.

„Oh, nein, Herr, nicht ich! Ich habe zu viele Dinge, die mir Spaß machen, und ich bin nicht bereit, sie aufzugeben.“

Gott machte sich nicht die Mühe, zu antworten.

Eines Abends, als er Urlaub hatte, ging Jay mit Freunden in einen Club. Es machte Spaß, sich zu entspannen und eine gute Zeit zu haben. Er tanzte gerade, als er etwas bemerkte, das er aus dem Fenster sah. Der Club, der mit Afroamerikanern gefüllt war, kam zum Stillstand.

Vor dem Club standen Mitglieder des Ku-Klux-Klans – gespenstische Gestalten, alle in Weiß gekleidet.

Jay erinnert sich: „Ich war schockiert, den KKK in den 1990er Jahren zu sehen. Ich fragte mich, worum es dabei ging. Es brach keine Gewalt aus. Ich vermutete, dass die Gruppe nicht aus der Gegend stammte, sondern dass es sich um Rassisten von außerhalb des Staates handelte.“

Dem Ruf folgen

Jay war 22 Jahre alt, als er die Stimme Gottes zum ersten Mal hörte, die zu ihm sagte: „Du wirst Mein Wort predigen.“ Nach seiner Entlassung aus den Marineeinheiten zog er 1995 nach Defiance, Ohio, wo er für General Motors arbeitete.

„An meinem ersten Arbeitstag lernte ich eine Frau namens Michelle kennen“, sagt Jay. „Wir wurden Freunde und gingen später miteinander aus. Sie kam aus einer ganz anderen Familie als ich. Sie kam aus einer sehr liebevollen Familie. Ich wuchs bei einem alkoholkranken Stiefvater auf, der meine Mutter missbrauchte. Ich neigte dazu, misstrauisch zu sein, während sie vertrauensvoll war. Sie war in einer konfessionellen Kirche aufgewachsen, hatte aber nie gelernt, eine persönliche Beziehung zu Jesus zu haben. Ich wurde mein ganzes Leben lang mit dieser Lehre konfrontiert, hatte mich aber dagegen gewehrt.“

1996 besuchte Michelle zusammen mit Jays Mutter den Gottesdienst, wo sie ihr Leben Jesus übergab. Noch am selben Tag, als er allein zu Hause war, traf Jay die gleiche Entscheidung.

Jay erinnert sich: „In den nächsten sechs Monaten entwickelten wir einen tiefen Hunger nach Gott.“ „Wir gaben bereitwillig alles auf, von dem wir dachten, dass es ihm missfallen würde.“

Eines Tages besuchte Jay Michelle bei der Arbeit. Als er dort ankam, sprach Michelle gerade mit einem älteren Mann über den Herrn.

Der Mann hatte große Weisheit, erinnert sich Jay. Bald wurde er ihr geistiger Vater.

„Er machte uns mit dem „Vision Christian Bible College“ bekannt,“ dass wir besuchten. „Wir studierten das Wort, und es öffnete uns die Augen. Die Bibel sprach über Dinge, von denen wir noch nie gehört hatten – wie die Gaben des Geistes, das Reden in Zungen und die Führung durch den Geist.“

Mit KCM in Verbindung treten

„Etwa zu dieser Zeit fingen wir an, Kenneth Copeland im Fernsehen zu sehen“, sagt Jay. „Die Wahrheit ist, dass ich nicht wusste, wovon er sprach. Er predigte Dinge, die ich noch nie zuvor gehört hatte, und doch zog mich etwas immer wieder zu ihm zurück. Woche für Woche sah ich zu und machte mir Notizen. Es dauerte eine Weile, aber eines Tages schien in mir ein Licht anzugehen und ich begann zu verstehen.“

„Wann immer die Copelands einen Gottesdienst in Southfield, Michigan, abhielten, waren Michelle und ich dabei. Wenn Bruder Copeland in Toledo predigte, gingen wir hin. Wenn er die „Detroit Victory Campaign“ abhielt, waren wir dabei. Wir kauften alle ihre Bücher und verschlangen sie.“

„Jahrelang dachte ich, dass die Bibel sagt, dass Menschen verschiedener Ethnien nicht heiraten können, wenn sie über das fremdartige Joch lehrt. Aber Kenneth hat uns gezeigt, dass es sich auf einen Christen bezieht, der einen Ungläubigen heiratet.“

„Ich machte Michelle einen Heiratsantrag, und sie nahm ihn an. Wir hatten keine Ahnung, welche Verfolgung uns bevorstand.“

Stellung beziehen

Eines Tages kam Jay zu Besuch und bemerkte Michelle am Telefon. Sie weinte.

Er fragte: „Mit wem sprichst du?“

„Mit meinem Vater.“

Jay nahm ihr den Hörer ab.

„Ich habe es satt, dass du anrufst und Michelle zum Weinen bringst“, sagte er. „Dein Problem liegt nicht bei ihr, sondern bei mir. Warum redest du nicht mit mir?“

Michelles Vater hatte ihr gesagt, dass sie nicht heiraten sollten, weil sie aufgrund ihrer unterschiedlichen Ethnien ungleiche Partner seien, sagte Jay. Das war eine Überzeugung, die viele Kirchen lehrten, erfuhr Jay.

„Sieh dir diese Passage an“, sagte Jay zu seinem zukünftigen Schwiegervater und wies ihn auf 2. Korinther 6,14 hin. „Wenn du es liest, wirst du sehen, dass es nicht um Ethnien geht. Es geht eindeutig darum, dass errettete und nicht errettete Menschen heiraten. Gläubige, die Ungläubige heiraten. Michelle und ich werden nicht unter einem fremdartigen Joch sein, weil wir beide gläubig sind.“

Nachdem Michelles Vater die wahre Bedeutung der Bibelstelle verstanden und akzeptiert hatte, hatte er keine Einwände mehr gegen die Heirat. Auch alle anderen in Michelles Familie hatten keine Einwände mehr.

Auf Jays Seite der Familie war es jedoch nicht so einfach.

Weder Jay noch Michelle hatten erwartet, dass der härteste Widerstand von seiner Mutter kommen würde.

Michelle erklärt: „Solange Jay und ich die Gemeinde seiner Mutter besuchten, schien sie kein Problem damit zu haben, dass wir ein Paar waren.“ „In der Gemeinde waren Lehren über den Heiligen Geist nicht willkommen. Deswegen beschlossen wir, eine konfessionslose Gemeinde zu besuchen, die mehrheitlich weiß war.“

„Seine Mutter nahm an, dass ich Jay dazu gedrängt hatte, dorthin zu gehen. Das war zwar nicht der Fall, aber ihre Meinung stand fest. Sie war wütend, und diese Haltung übertrug sich auf den Rest seiner Familie.“

Trotz der Einwände von Jays Familie heirateten er und Michelle im Jahr 1997. Niemand erwartete, dass die Ehe von Dauer sein würde.

„Damals wurden wir Partner von KCM.“ „Wir wollten Kinder, aber wir kamen aus so unterschiedlichen Verhältnissen, dass wir durch die Bibel lernen mussten, wie wir sie erziehen sollten. KCM hat uns gezeigt, wie wir unsere Kinder mit dem Wort Gottes erziehen können. Wir studierten „Commander Kellie“ und lernten, wie sie Kindern schon früh beibrachte, siegreich zu sein.“

„Wir beschlossen, unseren Kindern nicht beizubringen, an den Weihnachtsmann zu glauben, sondern an Jesus zu glauben und ihm zu vertrauen. Wir haben gelernt, ohne Angst zu leben, und wollten, dass unsere Kinder auch so leben. Wir wollten, dass unsere Familie im Segen Gottes lebt.“

***“Egal, wie ich mich
fühlte, ich musste
meinen Verstand
und meine Gefühle
auf Gottes Wort
ausrichten. Ich
durfte keinen Groll
hegen. Ich durfte
nicht beleidigt sein
oder mich in einer
Weise rächen.”***



Als Michelle mit ihrem ersten Kind, Jordan, schwanger wurde, weihten sie ihren Sohn noch im Mutterleib dem Herrn. Sie beteten und proklamierten das Wort Gottes jeden Tag über ihm. Sie erklärten ihn für gesund und untersagten Komplikationen.

Am Tag des Unheils

Im März 1998 setzten bei Michelle die Wehen ein. Nach einer Weile erklärte der Arzt, dass sie einen Notkaiserschnitt durchführen würden.

Als das Kind geboren wurde, erkannte die Krankenschwester sofort, dass es ein Problem gab. Die Krankenschwester rief: „Ich benötige Hilfe.“ Das Baby war blau und atmete nicht.

Jay fühlte sich hilflos und begann zu beten.

Nach etwa zehn Minuten durfte er seinen Sohn sehen.

Jordans Hautfarbe war jetzt rosa, und er atmete von selbst.

Für einen Moment musste Jay an seine Mutter denken und daran, dass sie bei der Geburt ihres Enkels nicht dabei war.

„Die Tatsache, dass meine Mutter nicht anwesend war, hat mich sehr getroffen“, gibt Jay zu. „Um ehrlich zu sein, es war schlimmer als ein Stachel. Es tat sehr weh. Sie war es, die mich in der Gemeinde erzogen hat, aber ihre Empörung über meine Heirat hielt sie von ihrem Enkel fern.“

„Der Rest meiner Familie war da - meine Großmutter, Tanten und Onkel. Michelles Eltern, die eine Stunde entfernt wohnten, kamen, als bei ihr die Wehen einsetzten. Es dauerte drei Tage, bis meine Mutter ins Krankenhaus kam. Das Einzige, was mich durch diese schmerzhafteste Zeit brachte, waren die Lehren

der Copelands. Sie lehrten die Kraft der Vergebung.“

„Sie lehrten, dass Vergebung kein Gefühl ist. Es war eine Entscheidung, ein Akt des Glaubens. Egal, wie ich mich fühlte, ich musste meinen Verstand und meine Gefühle auf Gottes Wort ausrichten. Ich durfte keinen Groll hegen. Ich durfte nicht beleidigt sein oder mich in einer Weise rächen.“

Jay erklärt: „Die Entscheidung meiner Mutter, sich von uns zu distanzieren, hätte schmerzhaft sein können, wir haben es einfach nicht zugelassen. Wir haben beschlossen, zu vergeben und in Liebe zu wandeln.“

Siebzehn Monate später brachte Michelle ihre Tochter Zariah zur Welt. Obwohl auch sie per Kaiserschnitt entbunden wurde, gab es keine Probleme.

Wieder einmal war Jays Mutter bei der Geburt ihrer Enkelin nicht dabei.

Von diesem Tag an bis zu ihrem Tod im Jahr 2020, war sie nicht in das Leben ihrer Kinder involviert, so Jay. Während Michelles Eltern weiterhin stark an den Aktivitäten ihrer Enkelkinder beteiligt waren, nahm seine Mutter an keiner einzigen dieser Aktivitäten teil.

1999 wurde Jay ordiniert, und Zariah wurde dem Herrn geweiht. Jays Mutter war nicht dabei. Wieder einmal wandelten Jay und Michelle in Liebe.

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über
KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.

Telefon +49/(0)7622/664 82 13

bvov@kcm-de.org

Der Schritt in den Dienst

Während ihrer Zeit im „Wauseon Worship Center“ arbeiteten sie in der Baby-Gruppe, in der Kinderbetreuung und mit der Jugend. Im Jahr 2001 begannen wir, eine konfessionslose Gemeinde in Defiance zu besuchen. Im Sommer 2002 schloss Jay sein Studium ab. Ein Pastor aus ihrer Gemeinde und ein anderer Pastor wurden dazu bewegt, eine Gemeinde in Hicksville zu gründen und fragten Jay, ob er donnerstagabends, eine Bibelstunde leiten würde.

Im Herbst baten sie Jay, das Amt des Pastors zu übernehmen.

Er fragte Michelle, was sie davon hielt.

„Meine erste Antwort war Nein“, gibt Michelle zu. „Ich war mit einem schwarzen Mann verheiratet und wir hatten gemischte Kinder. Außerdem war in Hicksville der KKK in einem Club aufgetaucht.“

Aber als Jay sagte, er fühle sich zu dem Amt berufen, stimmte Michelle zu.

„Im Dezember 2002 hielt Jay seine erste Predigt in dem Gebäude, in dem früher der Club untergebracht und das später wieder zum Huber Theater umgebaut wurde. Ironischerweise war es dasselbe Gebäude, in dem der Club untergebracht war, vor dem der KKK vor vielen Jahren aufgetaucht war.“

„Die Gemeinde hieß ursprünglich Community Christian Center“, erklärt Michelle. Wir haben sie in „Empower Church“ umbenannt, weil es das ist, was wir tun wollten: Christen zu einem siegreichen Leben befähigen. Später fanden wir heraus, dass die Pastoren, als wir die Kirche übernahmen, nicht

glaubten, dass wir drei Monate durchhalten würden. Wir sind jetzt seit 21 Jahren dort.“

Mit der Zeit verbesserte sich das Verhältnis von Jay und Michelle zu seiner Mutter. Sie und Jays Stiefvater zogen nach North Carolina. Wenn sie zu Besuch kamen, blieben sie oft bei Jay und Michelle. Seine Mutter kochte wunderbare Mahlzeiten.

„Ich war schon drei Jahre lang Pastor, bevor meine Mutter mich das Evangelium predigen hörte“, erinnert sich Jay. „Ich hatte das Privileg, ihr mit der Taufe im Heiligen Geist zu dienen. Ich sah, dass die Kraft der Vergebung und das Leben in Liebe alles verändert hatten.“

„Im Jahr 2020 starb meine Mutter einen Monat vor COVID. Ich habe noch nie so bei einer Beerdigung gepredigt, wie bei ihrer. Die Kraft Gottes hat diesen Raum getroffen. So etwas habe ich noch nie gesehen. Ich schaute auf die Menge und sah, wie sich die Herrlichkeit Gottes über sie legte. Ich glaube nicht, dass das passiert wäre, wenn wir nicht in Liebe und Vergebung wandeln würden.“

„Die Partnerschaft mit KCM ist die Grundlage unseres Dienstes. Die Salbung auf ihrem Dienst, ist auch über unseren gekommen, besonders Wachstum. Heute besitzen wir unser Gemeindegebäude ohne Schulden. Unser Leben wäre ohne diese Partnerschaft nicht annähernd so reichhaltig gewesen, insbesondere ihre Lehre über Vergebung und das Wandeln in Liebe.“

Heute haben Jay und Michelle Scott die Skeptiker in Bezug auf ihren Dienst überlebt. Sie sind seit 28 Jahren verheiratet und haben mit auch die Zweifler an ihrer Ehe überlebt. (V)

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe



Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79650 Schopfheim



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistriesaufDeutsch)
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähle es deinen Freunden!)

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213

Believer's Voice of Victory wird monatlich von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries, einer gemeinnützigen Gesellschaft, Fort Worth, Texas, veröffentlicht. © 2024 Eagle Mountain International Church Inc. aka Kenneth Copeland Ministries. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung ist verboten. Believer's Voice of Victory und das JESUS IS LORD Globe-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Eagle Mountain International Church Inc./Kenneth Copeland Ministries. Die Druck- und Vertriebskosten werden durch Spenden von KCM-Partnern und -Freunden finanziert. Gedruckt in Deutschland. Da alle Ausgaben der Believer's Voice of Victory im Voraus geplant werden, können wir keine unaufgeforderten Manuskripte annehmen.